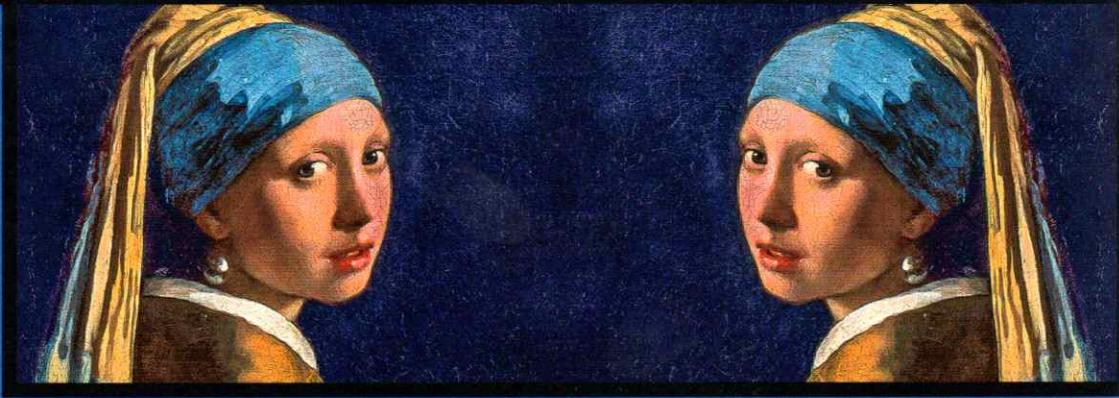


SYSTEMAUFSTELLUNGEN



Marion Lockert (Hrsg.)
**Perlen der
Aufstellungsarbeit**
Tools für
systemisch Praktizierende



CARL-AUER

Inhalt

Vorwort von Christopher Bodirsky	9
Vorwort	10
Einleitung	13
Kapitel 1: Einstiege	16
Einleitung	16
1 Rollenzuweisung	17
2 Systemische Gruppenübung	19
3 Der Laufsteg	21
4 Die stille Runde	23
5 Zielübung	24
6 Raum und Grenzen	27
7 Das systemische Netz	29
8 Achtsamkeits-Pingpong	31
9 Die Heldin und X	33
Kapitel 2: Haltung	35
Einleitung	35
10 Sichtweisen	37
11 Links-rechts-Fühlen	39
12 Abschlussritual	41
13 Körper und Körperwahrnehmung	42
14 Umfeld als Spiegel meiner Entwicklung	44
15 Ethik in der Praxis	47
Anhang: Wozu braucht es die Beschäftigung mit ethischen Richtlinien?	50
Kapitel 3: Wahrnehmung	52
Einleitung	52
16 Blitzlicht: Widerstandsmechanismen gegenüber Lösungen	55
17 Phänomenologische Wahrnehmung	58
18 Achtsame Wahrnehmung	60
19 In die Haut des anderen schlüpfen	62
20 3 × in Kontakt mit sich und dem Umfeld	63
21 Klarheit für herausfordernde Situationen in Beziehungen	68

22	Grenzen setzen	70
23	Halt und Haltung	72
24	Verdeckte Traumaauflistung	73
25	Wahrnehmungsübung »Eltern und ich«	74
26	Das heilende Feld – vier Variationen	76
27	»We will rock you« – Lockerungsübung	78
28	Gefühle wahrnehmen und benennen	79
29	Deckel- und Schalengestik	81
30	Das Stift-Experiment	84
31	Hinbewegung als Meditation	86
32	4-Phasen-Ankerintegration	89
33	Entschleunigung	91
Kapitel 4: Sprachliches		93
	Einleitung	93
34	Differenzierung	94
35	Brabbeln	96
36	Der wohlgeformte Meta-Stein der Weisen	100
37	Wunderfrage als Trance im Interview	104
38	Zurückholen	107
39	Feedback – sensorisch genau	109
40	Fokussierte Lösungssätze	113
Kapitel 5: Genogramm		116
	Einleitung	116
41	Genogrammerstellung: Leitfaden/Checkliste für die Recherche im Familiensystem	119
42	Familien- und Lebensgeschichten mit dem Genogramm	122
43	Genogrammerstellung: Symbolik, Vorgehen	124
44	Erfühlen des Geno-/Organigramms	129
45	Vom Glück der vollständigen Geschwisterreihe	130
46	Kreativer Umgang mit dem phänomenologischen Feld	133
47	DO*Modell® – Dynamische Ortung von Störungen	136
Kapitel 6: Einzelaufstellungen		139
	Einleitung	139
48	Beziehung klären	141
49	Interventionen testen	143

50	Farben, Symbole, Wahrnehmungen	145
51	Stärkung für herausfordernde Situationen	147
52	Walt-Disney-Strategie	149
53	Symptome als Wegweiser	152
54	Metamirror im Konflikt	156
55	Die vier Säulen der Persönlichkeit (nach Lüscher) oder: Der Weg zum inneren Gleichgewicht	158
56	Parcours »Vom Wahrnehmen zum Loslassen«	160

Kapitel 7: Familienaufstellungen

Einleitung	162
57 Die Kraft der Ahnen	165
58 Anerkennen der Eltern	167
59 Beziehungsgeflecht	169
60 Aufstellungsspiel	172
61 Aus einer Beziehung Kraft tanken!	174
62 Ich lasse es bei dir!	176
63 Im Bannkreis	178
64 Mit wessen Augen schaue ich auf den Partner?	180
65 Schattenweg – Aufstellungen mit Kindern	183
66 Kriegsbabys – Heilung traumatisierter Babys	185
67 Kreis der Liebe	187

Kapitel 8: Strukturaufstellungen

Einleitung	189
68 Vater-Mutter-Kind-Dreieck	191
69 Der unsichtbare Bühnenhintergrund (SySt [®])	194
70 Die Hand als »Ersatzrepräsentantin« (SySt [®])	197
71 Eins im anderen – Kontextüberlagerungen lösen (SySt [®] -Miniatur)	199
72 Mehrdeutige Strukturebenen (SySt [®])	202
73 Semantische Reaktionsdifferenzierungsübung (SySt [®])	206

Kapitel 9: Themenaufstellungen

Einleitung	209
74 Themenaufstellung	211
75 Skriptaufstellung	213
76 Verdeckt	217
77 Schmerzkörperaufstellung	219
78 Das hawaiianische Ritual »Ho'oponopono« in der Systemaufstellung	221

79	Furcht-Lähmungs-Reflex (FLR) und Moro-Schreckreflex	223
80	Systemische Konfliktintegration	225
81	Wichtiges Anliegen	227
82	Bildhafte Ressourcen	229
83	Dimensionen in Systemen – Kugel-Modell der Inneren Form®	231
84	Übung zur Einführung in die kollektive Bewusstseinsaufstellung	234
85	Symptomaufstellung Integral Systemics	238
86	Ich und	241
87	Visionen der Freude	243
88	Der Hüter der Schwelle	245
89	Aufstellen der Angsttypen nach Riemann	247
Kapitel 10: Businessaufstellungen		249
Einleitung		249
90	Gruppen und Linien	251
91	Teamentwicklung	254
92	Körper, Seele und Geist von Organisationen	256
93	Systemische Projektkoordinaten	258
94	Das Lebensrad des Marktes	260
95	Portfolioaufstellung	264
96	Generationennachfolge	267
97	Tops und Flops im Marketing	269
Kapitel 11: Spirituelle Aufstellungen		272
Einleitung		272
98	Verhaltensdimensionen der Inneren Form®	274
99	Die vier Dimensionen des Menschseins	278
100	Verschmelzung der Gegensätze	281
101	Das Leben – Bewegungen des Geistes und neutrales Schauen	283
102	Die größere Aufgabe im Leben entdecken	285
103	Die Fünf-Körper-Aufstellung	287
104	Das Tao	289
Stichwortverzeichnis		292
Zuordnung der Übungen und Formate		296
Zuordnung der Tools nach Autoren		299
Über die Autoren		303
Über die Herausgeberin		311

90 Gruppen und Linien

vorgestellt von Romy Gerhard	
Ziele <ul style="list-style-type: none">• Visualisierung im Raum• Raumbilder erzeugen• eine andere Art der Begegnung	Stichworte <ul style="list-style-type: none">• Einführung• Ankommen• Kennenlernen• Auflockerung• Verbildlichung
Material evtl. Papier, Marker, Klebeband, Seil	Teilnehmerzahl ab 5
Vorbereitung/Raum genügend leere Fläche im Raum	Dauer 10–20 Min.

Beschreibung

Bilder sagen mehr als tausend Worte. Statt mehrere Personen erzählen zu lassen, beispielsweise bei der Vorstellungsrunde eines Workshops, lassen sich in derselben Zeit durch Raumbilder interessante Eindrücke sammeln, die von Anfang an eine gewisse Lockerheit, aber auch Klarheit in eine Runde bringen. Der Grundsatz bei diesen Aufstellungen: Jeder steht für sich selber, es gibt keine Stellvertreter.

Zu Beginn empfiehlt es sich, genügend Raum zu schaffen, indem Stühle und andere Gegenstände weggeräumt werden. Dann wird die Gruppe eingeladen, sich zu einem ersten ganz einfachen Thema im Raum zu gruppieren.

Nach weniger herausfordernden Ordnungskriterien kann zügig die nächste Aufstellung folgen, bei systemisch relevanteren Themen lohnt es sich, einige oder gar alle Personen zu Wort kommen zu lassen. Manchmal sind vorbereitete Markierungen an den Wänden oder Ecken des Raums hilfreich.

Fragen und Ordnungskriterien können sein:

- Wer passt farblich zusammen? Farbe der Schuhe/der Kleidung
- Woher kommen die Teilnehmenden? Eigener Wohnort/Arbeitsort in Bezug zum Veranstaltungsort (Osten, Westen, Süden, Norden)
- Wer hat zu Hause Kinder oder Tiere? Kinder und Tiere, nur Kinder, nur Tiere, weder noch (vier Ecken oder vier Wände des Zimmers nutzen, evtl. vertiefen: Wie viele Kinder? Wer hält außergewöhnliche Tierarten?)
- Wo ist der eigene Platz in der Geschwisterreihe? Erstgeborener/Einzelkind, Zweitgeborener, Drittgeborener, Viertgeborener oder nachfolgend

- Wer kennt wen bereits? Abbild aller Beziehungen im Raum
- Wer bringt wie viel spezifische Fach- oder Methodenkompetenz ein? (Seil als Achse auslegen, evtl. Linie mit Klebeband: vom Laien zum Profi, oder 0–100% Kompetenz)
- Wer hat die längere Berufserfahrung? Dauer der Berufsausübung, bei homogenen Berufsgruppen (auf Achse, aufsteigend nebeneinander ausrichten)
- Wer hat die längere Erfahrung im Unternehmen/Team? Dauer der Betriebs-, Teamzugehörigkeit (auf Achse, aufsteigend nebeneinander ausrichten)
- Wer hat die längere Lebenserfahrung? Alter (auf Achse, aufsteigend nebeneinander ausrichten)
- Wer hat welche Rolle? Hierarchiestufen (vorher klären, wie die Stufen im jeweiligen Unternehmen benannt werden)
- Wer schreibt sich wie viel Wirkung zu? Macht und Einfluss versus wenig Wirkung oder gar Ohnmacht (zwei Wände als Pole definieren)
- Wie groß ist die persönliche Motivation im Moment? Skala von 1–10 (mehrere Stimmen befragen, auch: Was führt dazu, dass du auf der 3/10 stehst? Was bräuchte es, um motivierter zu sein? Was wäre der ideale/maximal mögliche Wert?)
- Wenn der Workshop optimal verläuft: Wie hoch könnte die persönliche Motivation/Zufriedenheit dann sein? (Befragung: Was kann die Workshopleitung/der Auftraggeber/jeder einzelne Teilnehmer dazu beitragen?)

Varianten

Je nach Zweck des Workshops und der zur Verfügung stehenden Zeit sind die Fragen ganz präzise auf die Teilnehmenden abzustimmen.

Aufstellungen im Raum können auch während eines Seminars oder Workshops nützliche Bilder erzeugen. Fragen, die sich während des Prozesses zeigen, können ganz spontan aufgestellt werden, die Auswahl an Ordnungskriterien ergibt sich oft von selbst oder wird gemeinsam getroffen.

Auswertung

Raubilder sprechen oft für sich, meistens braucht es nicht sehr viel Auswertung. Es bietet sich zudem an, direkt in der Aufstellung nachzufragen, wenn sich Auffälligkeiten zeigen.

Kommentar

Diese Übung bereitet den Teilnehmenden in der Regel Freude, und sie lassen sich gerne darauf ein. Obwohl diese Aufstellungen eher locker beginnen, dürfen sie nicht unterschätzt werden. Sie vermitteln den Teilnehmenden und v. a. auch der Workshopleitung viele wichtige Informationen und machen es einfach, relevante Dinge anzusprechen. Langjährige Treue zum Unternehmen (unbedingt würdigen!) oder hohe Fluktuation, ein topmotivierter Auftraggeber versus unmotivierte Mit-

arbeitende, gut miteinander bekannte Seminarteilnehmende und einzelne »fremde« ... – das sind wesentliche Informationen, die zum guten Gelingen einer Veranstaltung beitragen können. Übrigens: Auch die Schlussevaluation kann natürlich aufgestellt werden.

92 Körper, Seele und Geist von Organisationen

vorgestellt von Romy Gerhard	
Ziele • das Wesen einer Organisation und die Dynamik der wichtigsten Elemente sichtbar machen	Stichworte • Ist-Analyse • Organisationsberatung • Führungstraining
Material evtl. Moderationskarten	Teilnehmerzahl mind. 4, besser ab 8
Vorbereitung/Raum genügend leere Fläche im Raum	Dauer 30–60 Min.

Beschreibung

Drei Personen werden als Stellvertreter für den »Geist«, die »Seele« und den »Körper« einer bestimmten Organisation ausgewählt und spüren sich in ihre Rolle ein. Entweder nehmen sie nun der Reihe nach selber den für sie passenden Platz im Raum ein oder sie werden von einer verantwortlichen Person positioniert. Eine fachkundige Aufstellungsleitung befragt nun die drei Elemente nach ihren Beziehungen zueinander, dem für sie stimmigen Platz, ihrer Befindlichkeit und Anregungen für Entwicklung.

Hier eine Kurzbeschreibung der drei Elemente:

- Geist = der Sinn der Organisation, der Zweck der Existenz
- Seele = alle Menschen, die in der Organisation tätig sind
- Körper = das, was die Organisation erschafft

Geübte Organisationsaufsteller können nach einer Analyse der Ist-Situation zur Prozessarbeit übergehen, um mögliche Entwicklungen zu simulieren und eine optimale Aufstellung des Gesamtsystems zu erwirken.

Varianten

Je nach Anliegen des Kunden und Kompetenz der Aufstellungsleitung empfiehlt es sich, von Anfang an in einer erweiterten Form aufzustellen: So lässt sich die Seele in die relevanten hierarchischen Ebenen – z. B. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Führungspersonen, Mitarbeiter etc. – aufgliedern. Beim Körper spielen oft die Dienstleistungen und Produkte eine zentrale Rolle, manchmal auch Patente, Gebäude oder die Finanzen. Sehr wertvoll kann auch ein äußerer Referenzpunkt

wie z. B. die Kunden sein, denn daran lässt sich erkennen, welche Außenwirkung durch innere Veränderung verursacht werden könnte.

Gestartet werden kann von der Ist-Situation aus, um mögliche Entwicklungen in der Zukunft zu simulieren. Eine andere Möglichkeit liegt darin, die gesamte Entwicklung des Unternehmens zu simulieren, also angefangen beim Gründer und dem Geist, also dem Existenzzweck des Unternehmens. Bei dieser Aufstellungsvariante ist deutlich mehr Zeit einzurechnen.

Auswertung

Es empfiehlt sich, die Aufstellung zu filmen und/oder protokollieren zu lassen, da die Informationen sehr reichhaltig sein können und oft auf den zweiten Blick weitere wertvolle Eindrücke bewusster werden. Ebenso lohnt sich bei diesem Aufstellungsformat eine gemeinsame Reflexion über das Erlebte. Fragen wie diese können hilfreich sein:

- Welche Elemente stehen in gutem Kontakt?
- Welches sind die Hauptbedürfnisse der wichtigsten Elemente?
- Wie gelingt es, eine möglichst optimale Ordnung herzustellen?
- Was hilft, um noch bessere Verbindungen zu schaffen?
- Wie könnten sich die ausgetesteten Vorgehensvarianten auswirken?
- Worauf ist zu achten, um langfristigen und gesunden Erfolg zu erwirken?

Kommentar

Als zentrale Figur in diesem Aufstellungsformat zeigt sich jeweils der Geist bzw. Sinn. Es ist darauf zu achten, dass er möglichst solide steht und mit den wichtigsten Personen in guten Kontakt ist. Oft kann der Geist sehr genau darüber Auskunft geben, was für ein System förderlich ist und was nicht. Entscheidend ist, dass er entsprechend wahrgenommen wird.

Ein größeres Organisationssystem kann sich nur dann entscheidend und nachhaltig weiterentwickeln, wenn Veränderungen »SINN-voll« (im Sinne des Geistes) sind und sowohl vom CEO wie auch vom Verwaltungsratspräsident getragen werden. Gleichzeitig müssen beide auch persönlich veränderungsbereit sein.

Über die Autoren

Kristine Alex, Dipl.-Oecotroph., Systemaufstellerin, anerkannte Lehrtrainerin & Lehrtherapeutin DGfS; Autorin mehrerer Bücher; Schwerpunkte: internationales Projekt- und Krisenmanagement, epidemiologische Forschung; Systemaufstellungen: Orte, Körper, Symptome, Firmen, Beruf(ung), Unternehmensnachfolge.

Kontakt: Systeme in Aktion – Institut & Praxis für Systemaufstellungen, München & Chiemgau

www.systeme-in-aktion.de

Friedrich Assländer, Dr., Studium von BWL, Soziologie und Psychologie; Infosyon Mastertrainer, Lehrtrainer (DGfS), Structogramtrainer, Coach, Autor, Referent; Schwerpunkte: Führungsseminare, Ausbildung in Systemaufstellungen, Teamentwicklung, Changeprozesse.

Kontakt: www.asslaender.de

Jutta Barth, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Lehrtherapeutin für Systemaufstellungen (DGfS), Systemisch-Humanistische Lehrtherapeutin (DGSW).

Kontakt: Lehrinstitut für Systemisch-Humanistische Beratungsmethoden, Bonn und Köln

www.lcs-forum.net

Christopher Bodirsky, Heilpraktiker für Psychotherapie, Systemischer Berater und Therapeut (SySt), anerkannter Systemaufsteller und Lehrtherapeut (DGfS), Zertifizierter Professional infosyon e. V.; Schwerpunkte: Systemische Strukturaufstellungen.

Kontakt: Institut SWT – Systemik | Weiterbildung | Therapie, Hannover

www.institut-swt.de

Lisa Böhm-De Philipp, Lehrtherapeutin für Systemaufstellungen (DGfS), Pädagogin, Heilpraktikerin, Autorin; Schwerpunkte: Praxis für Systemische Therapie und Beratung, Einzelarbeit, Paar- und Elternbegleitung in Krisensituationen, systembezogene und potenzialorientierte Gruppen, »Alles in mir«-Aufstellungen im Kreis der Urprinzipien und mit dem Inneren Team.

Kontakt: www.lisaboehm.de

Peter Bourquin, Lehrtherapeut/Lehrtrainer für Systemaufstellungen (DGfS) und des spanischen Fachverbands AEBH, Autor mehrerer Bücher; Schwerpunkte: Gestalttherapie, Brainspotting und »Integrative Psychotherapy«, Familienstellen, Leiter des Instituts ECOS.

Kontakt: www.peterbourquin.net

Theo Brinek, MA »Mediation und Konfliktregelung«, Unternehmensberater, Coach, Eingetragener Mediator (BMJ Österreich), anerkannter Systemaufsteller (DGfS), Autor. Schwerpunkte: Praxis für systemische Beratung in Wien, beratende Begleitung von Familienunternehmen bei Konfliktlösungen und Nachfolgeentscheidungen, Beziehungsmanagement im Berufs- und Privatleben, interkulturelles Management, Retirement Coaching, Therapiebegleitung.

Kontakt: www.coaching-mediator.com

Annegret Chucholowski, anerkannte Systemaufstellerin und Lehrtherapeutin für Systemaufstellungen (DGfS), Heilpraktikerin für Psychotherapie; Lehrerin für Grund- und Hauptschule, seit 1992 in eigener Praxis tätig; Schwerpunkte: Begleitung und Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsverzögerungen, Lern- und Verhaltensauffälligkeiten und deren Eltern, Kinesiologie-Seminare wie z. B. »Das Arbeiten mit frühkindlichen und anderen Reflexen«, »Kinesiologie und I Ging«.

Kontakt: www.chucholowski.de/praxis/

Kurt Fleischner, Aufsteller und Weiterbildner nach den Qualitätskriterien des ÖfS, (Österreichischen Forum Systemaufstellungen), Sozialpädagoge, Lebens- und Sozialberater, Supervisor, Coach und Trainer; Schwerpunkte: Leiter des WISYS.

Kontakt: WISYS – Wiener Institut für Systemaufstellungen
www.fleischner.at

Marianne Franke-Gricksch, Lehrerin, Heilpraktikerin, Lehrtherapeutin/Lehrtrainerin für Systemaufstellungen (DGfS), Autorin; Schwerpunkte: Weiterbildungsreihe für Pädagogen, Lehrer, Erzieher, Leitung des Instituts SystPäd.

Kontakt: www.marianne-franke.de

Romy Gerhard, Master Trainerin, Organisationsberaterin, Supervisorin und Coach BSO, Mediatorin, Master of Advanced Studies Human Resources Management ZFH; Schwerpunkte: Netzwerk für Organisationsaufstellung, Kulturentwicklung, Change Management, Führungstraining, Workshopmoderation, Coaching, Top-Management-Support, Mitglied des Qualitätsteams infosyon (int. Verband für Organisationsaufstellung).

Kontakt: HRnet Development AG – Wirksamkeit mit Sinn, Zürich
www.hrnet.ch

Gerhard Gigler, Infosyon Master Trainer für Systemische Organisationsaufstellungen, NLP-Lehrtrainer und Lehrcoach, DVNLP, Fellow-Member-Trainer, IANLP, Lehrcoach und Master-Trainer, ECA, Heilpraktiker für Psychotherapie nach HPG, Master Systemischer Coach ECA, Supervisor (DGSV), Gestalttrainer IGB, Systemischer Organisationsentwickler und Psychodramatiker, wingwave®-Lehrtrainer und Coach; Schwerpunkte: Entwickler des Systemischen Hexagons® sowie des NSC® – NeuroSystemischen Coachings, Gründer und Akademieleiter INTAKA-Caribbean-Centers auf Kuba, Gründungsmitglied IGB, Gründer und Leiter einer Beratungsstelle für Supervision und Coaching, Board Member Quality Management bei infosyon, Leiter des Graduierungsausschusses zur Qualitätssicherung, IGB, Vizepräsident bei der ECA – European Coaching Association, Führungskräfte- und Coaching, Ausbildungen.

Kontakt: INTAKA – Integrative Akademie für Bildung und Coaching
www.intaka.de, www.intaka-international-academy.com

Dr. Heike Gottschalk, Aufstellerin (DGfS), Mediatorin BMWA, NLP-Master INLPTA, Coach, Systemische Beraterin, Trainerin, Tauchlehrerin; Schwerpunkte: Systemische Lösungen, Führungskräfte- und Teamentwicklung, Strategische Workshops und Zukunftsfähigkeit, Training (z. B. Kommunikation, Führung, Vertrieb, Konfliktlösung), Veränderungsprozesse, Coaching, Mediation, Persönlichkeitsentwicklung, Outdoor-Events unter Wasser.

Kontakt: www.Heike-Gottschalk.de

Dr. med. Thomas Heucke, Dr. med., Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Lehrtherapeut für Systemaufstellungen (DGfS); Schwerpunkte: 3-Schritte-Intensivseminar, Aufstellungskurse als Fortbildung im Rahmen der DGfS anerkannter Genogrammkurs.

Kontakt: Institut für Systemische Beratung und Entwicklung, Linz am Rhein
www.isbe-linz.de

Birgit Hickey, Dr. med., Fachärztin für Allgemeinmedizin und Diplom-Biologin; zertifizierte Systemaufstellerin (DGfS), Ausbildung in NLP (Lehrtrainerin/DVNLP), Systemischer Mediation (DGSYM), hypnosystemischer und -therapeutischer Kommunikation (SySt); Zusatzqualifikationen u. a.: Psychosomatische Grundversorgung, Psychotraumatologie, Palliativmedizinische Grundversorgung; Praxen in Münster und Bonn; Tätigkeitsschwerpunkte: Systemische Medizin und Familientherapie, familienbiografische Genogrammanalyse, Psychosomatik, Epigenetik und Aufstellungen im Einzel- und Gruppensetting bei Krankheiten, Symptomen und familiären Problemen; Systemische Kommunikation und Mediation; Kommunikationstrainings für Arztpraxen und Kliniken

Kontakt: www.birgit-hickey.de

Heiko Hinrichs, Lehrtrainer/Lehrtherapeut für Systemaufstellungen und Weiterbildner (DGfS), Somatic Experiencing®Practitioner (EASE), Dipl.-Pädagoge, Familientherapeut (ECP); Schwerpunkte: Einzel-, Paar- und Familienberatung/-therapie, Familien- und Systemaufstellungen, Traumaarbeit (SomaticExperiencing® und Brainspotting), Supervision und systemische Organisationsberatung.

Kontakt: Institut Family Affair (Bremen) und Family Affair Polska (Wrocław/Breslau)

www.familyaffair.de, www.familyaffair.pl

Barbara Innecken, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Sprachtherapeutin, Pädagogin, Lehrtherapeutin für Systemaufstellungen (DGfS), NIG Dozentin, Autorin; Schwerpunkte: Neuro-Imaginatives Gestalten (NIG), Weiterbildungen mit dem Abschluss NIG Practitioner und NIG Master. Gründerin und Leiterin des NIG Instituts.

Kontakt: www.nig-institut.de

Peter Klein, internationaler Auszubildner, Lehrsystem Innere Form; Autor. Vorstand bei infosyon (Internationales Forum für Organisationsaufstellungen, Development & PR), Leiter Arbeitskreis Wiener Wirtschaftskammer für Aufstellungen (Fachgruppe LSB), Stellvertretender Vorstandsvorsitzender DVNLP, Lehrtrainer, Vorstand Integrale Lebensarchitekten

Kontakt: www.integral-systemics.com; www.integral-systemics-consulting.com

Birgit Theresa Koch, Diplom-Psychologin; Lehrtherapeutin für Systemaufstellungen (DGfS); Lehrende für Systemische Beratung und Therapie (SG); NLP-Master (DVNLP); Psychologische Fachberaterin in der stationären Jugendhilfe, Buchautorin u. a. von *Junge Flüchtlinge auf Heimatsuche. Psychosoziales Handeln in einem sensiblen Kontext*; Praxis für Systemische Beratung und Konfliktlösungen in Zell (Mosel).

Kontakt: www.birgittheresakoch.de

Wolfgang Kraus, Lehrtherapeut/Lehrtrainer für Systemaufstellungen (DGfS), Heilpraktiker für Psychotherapie, Coach; Schwerpunkte: Praxis für Psychotherapie und Institut für psychotherapeutische Verfahren, Katathym-Imaginative PT (KIP), Prüfungsvorbereitung für Heilpraktiker für Psychotherapie, Coaching.

Kontakt: www.kraus-psychotherapie.de, Riedering

Mag.a Eva Kroc, Steuerberaterin, Unternehmensberaterin, Integral Systemischer Coach Innere Form®, Zertifizierte Organisationsaufstellungsleiterin. Schwerpunkte: Geschäftsführerin der taxinfo Steuer- und Unternehmensberatung GmbH, Gründerin der Akademie für Business & Integrale Lebensführung, Workshops zur Steigerung des beruflichen und persönlichen Erfolgs.

Kontakt: www.taxinfo.at

Constanze Lang, Systemische Aufstellungsarbeit, Buchautorin, Gastdozentin an der Universität Paris 8 (Psychologie); Schwerpunkte: Internationale Trainings in Familienaufstellungen und »train the trainer« Ausbildung, Leitung von Arte Systemica (Französisches Ausbildungsinstitut für Systemaufstellungen), Leitung von IFKA (Französisches Institut für Angewandte Kinesiologie), Management, Kursentwicklung, Verlagstätigkeit, Forschung, Supervision in Grenoble Frankreich.

Kontakt: www.arte-systemica.com, www.ifka.com

Holger Lier, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Lehrender für Systemische Beratung (DGSF), Systemischer Familientherapeut (DGSF), Coach (DGSF), Supervisor (SG), Europäische Psychotherapeut (EAP), Lehrtherapeut (DGfS). Schwerpunkte: Praxis für Beratung, Coaching und Supervision, Seminarleiter an verschiedenen Instituten und in der systemischen Ausbildung. Weiterbildungen in Prozessorientierter Aufstellungsarbeit und Sprecher der Fachgruppe: »Systemische Aufstellungen« in der DGSF.

Kontakt: www.Holger-Lier.de

Christiane Lier, Dipl. Psychologin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), Supervisorin (SG), Europäische Psychotherapeutin (EAP), Lehrtherapeutin (DGfS); freiberuflich in eigener Praxis, Seminare und Weiterbildungen in prozessorientierter Aufstellung, Autorin von Kinderbüchern mit den Themen: Tod, Alleinesein und Trennung der Eltern, im Ethikbeirat der DGSF.

Kontakt: www.Christiane-Lier.de

Sigrid Limberg-Strohmaier, Diplompädagogin, Lehrtrainerin für Integral Systemic Coach – Innere Form, Integraler Personalcoach, Buchautorin, Zendo-Leiterin; Schwerpunkte: Coaching und Training, Projektentwicklung, Inhaberin des Balance-Instituts Nürnberg, Geschäftsführerin von Integral Systemics.

Kontakt: www.balance-system.world

Bernd Linder-Hofmann, Diplomkaufmann, Berater, Coach, Lehrer, Trainer, Autor, Tutor und Lehrbeauftragter; Schwerpunkte: Dharma-Schüler und Zendo-Leiter des Daishin-Zen, spirituell-systemische integrale Arbeit mit Menschen und Organisationen, Mitbegründer und Lehrer der Inneren Form®.

Kontakt: www.die-innere-form.de

Helga Mack-Hamprecht, Oberstudienrätin; Systemische Familientherapeutin (IGST), Gestalttherapie; Lehraufträge am Heilpädagogischen Institut der Universität Köln und Universität Potsdam/Lerntherapie. Schwerpunkte: Genogrammerstellung, -ableitung nach der Stellvertretungsordnung, Aufstellungen im Einzel- und Gruppensetting, Fortbildungen. Themenschwerpunkte: Kriegs- und Nachkriegskinder,

ungeborene Geschwister/Zwillingsanlagen, Schicksalsbindungen, Entwicklung von Bodenankern »Strukties« für das Einzelsetting und neue Aufstellungsformate wie die DO*Methode.

Kontakt: www.famili.de, www.STRUKTIES.de

Manuela Mätzner, Dr. Mag., systemischer Coach, Kommunikationslehrtrainerin, Lebens-, Sozial- und Unternehmensberaterin. Schwerpunkte: systemische Familien-, Struktur- und Organisationsaufstellungen, Gründerin von ifub (Institut für Familien & Betriebe), Autorin mehrerer Bücher, Vorstandsvorsitzende des ÖFS – Österreichisches Forum für Systemaufstellungen, Begleitung für erfolgreiche Betriebsführung und gelungene Betriebsübergabe eines Familienbetriebes.

Kontakt: www.ifub.at

Jens Magerl, anerkannter Systemaufsteller (DGfS), Berater, Mediator und HP für Psychotherapie; Schwerpunkte: entwickelt neue, konzentrierte und abstrakte Aufstellungsformate, findet den »springenden Punkt« für Organisationen, Selbstentwicklung und therapeutische Prozesse.

Kontakt: www.jens-magerl.de

Wolf Maurer, anerkannter Systemaufsteller und Lehrtrainer (DGfS), diplomierter Persönlichkeitstrainer (PF), Dipl.-Kaufmann, Bankkaufmann, Paartherapie Gesprächsführung nach Rogers, Wirkungsreich Akademie für Integrale Mentale Stärke, Systemaufstellungen für Privatpersonen und Institutionen, Coaching, Paarcoaching, Persönlichkeitstraining, Ausbildung.

Kontakt: www.wirkungsreich.com, Hamburg

Sebastian Mauritz, systemischer Berater, Resilienz-Lehrtrainer (SMA), Lehrtrainer & Lehrcoach, DVNLP, Keynote-Speaker, Trainer, Coach, Autor; Schwerpunkte: Führungskräfteentwicklung, Training (z. B. empathische Kommunikation, Resilienz, Umsetzungsstärke), Resilienz-Trainerausbildungen.

Kontakt: www.Resilienz-Akademie.com

Hans-Peter Milling, Dr. phil., Volljurist, Mediator BAFM, Gestalttherapeut IGW, Heilpraktiker, Lehrtherapeut für Systemaufstellungen (DGfS); Gründer des Instituts HPM/Ludwigsburg; Schwerpunkte: Arbeit mit Paaren, Weiterbildung in systemischer Aufstellungsarbeit.

Kontakt: www.institut-hpm.de

Patricia Möckel, anerkannte Systemaufstellerin (DGfS), Heilpraktikerin für Psychotherapie, NLP Master, EFT & Meridianklopfen, M. A. Germanistik und Geschichte, Fernsehjournalistin, Coach, Autorin, Dozentin; Schwerpunkte: Praxis für lösungsorientierte Therapie und berufliches Coaching, Genogrammarbeit, Aufstellungs-

seminare, Ausbildung zum systemischen Berater, schamanische Aufstellungen, Schulungen für Unternehmen.

Kontakt: www.patriciamoeckel.de

Konrad Pinegger, Dipl. Soz. Päd. (FH), Psychotherapeut für Kinder & Jugendliche, Körper-, Gestalttherapeut, Familientherapeut, Aufsteller, Medial & Heilerschulung, Ausbilder, Dozent, Buchautor; Schwerpunkte: Systemische Praxis & Ausbildungsakademie, Aufstellungsarbeit »Versöhnung der inneren Spaltung«.

Kontakt: www.Konrad-pinegger.com

Dhyana Eva Reuter, Regisseurin & *Franz Reuter*, Diplompädagogin; Familienaufsteller und Trainer; Schwerpunkte: Familienstellen aus der erwachten Perspektive, Ausbildungen in Familienstellen, Einzeltherapie in Trance, Trauma- und Körpertherapie; Satsang, Retreats, Advaita Vedanta; Veranstaltung von eigenen Tagungen und Kongressen.

Kontakt: xmoves.de

Jürgen Rippel, Trainer und Coach für kreative und dynamische Systemaufstellung, Buchautor, Marketing-Berater. Schwerpunkte: Marketing, Marktforschung, Kreativität und Intuition.

Kontakt: www.hs-ansbach.de, www.crealeadership.de

Erika Schäfer, Dipl.-Psych., psycholog. Psychotherapeutin, Lehrtherapeutin (DGfS), Buchautorin; Schwerpunkte: Begründerin und Leiterin des Therapie-, Lehr- und Forschungszentrums Eisenbuch, Regressionstherapie, Familienstellen, Regressionsaufstellungen bzw. systemisch karmische Aufstellungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Spiritualität.

Kontakt: www.erikaschaefer.de

Alexandra Schwendenwein, Expertin für Stimme, Sprechen und Präsenz (Management, Beratung, Bühne, Medien), zertifizierte Systemische Beraterin und Struktur-aufstellerin (SySt), Mag.a phil. Afrikanistik, Schauspielausbildung; Schwerpunkte: Stimm- und Sprechtraining, Kommunikation (lösungsorientiert, GfK, Subtext und Körpersprache), Systemische Strukturaufstellungen (SySt), Systemisches Coaching mit Stimm- und Embodimentarbeit.

Kontakt: www.allesstimme.at

Anja Siepmann, Systemaufstellerin (DGfS), Heilpraktikerin für Psychotherapie; Trainerin bei www.potentialproject.com, MBSR/MBCT-Lehrerin, Autorin; Schwerpunkte: Coaching, Training, Psychotherapie, Achtsamkeit in Unternehmen, Bindungs-, Entwicklungs- und Schocktraumata.

Kontakt: www.anjasiepmann.de

Miklós Szalachy, MAS, Lehrtrainer/Lehrtherapeut f. Systemaufstellungen (DGfS), Certified Business Coach (CBC), Systemischer Coach und Managementberater; Schwerpunkte: Systemische Führungskräfte- und Organisationsentwicklung, Familien- und Businessaufstellungen, Coaching, Persönlichkeitsentwicklung.

Kontakt: www.esprit-coaching.pro

Ursula Vorhemus, dipl. psycholog. Beraterin; zertifizierte systemische Beraterin, Lehrtrainerin (SySt®), WK-eingetragene Supervisorin, Autorin mehrerer Fachbücher; Schwerpunkte: Systemische Strukturaufstellungen (SySt®); Vorstandsmitglied von SyStconnect.

Kontakt: www.loesungsbild.at

Klaus-Ingbert Wagner, Lehrtherapeut f. Systemaufstellungen (DGfS), Heilpraktiker, Gestalttherapeut, Gesprächstherapie, Tai-Chi-Lehrer, Autor; Schwerpunkte: Zukunftswerkstatt Amberg, psychologisches Ausbildungsinstitut für Systemaufstellungen, Gestalttherapie, Kunst- und Ausdruckstherapie, integrative Gesprächstherapie, Entspannungspädagogik, Psychotherapie, Selbsterfahrung.

Kontakt: www.zukunftswerkstatt-amberg.de

Line Weber, diplomierte Erziehungswissenschaftlerin; Master Coach (DVNLP), Integral Systemischer Coach, Autorin; Schwerpunkte: pädagogische Beratung für Eltern, Paare, Kinder und Jugendliche; Einzel- und Gruppencoaching (Träume gestalten, Visionen erarbeiten & Kreativität leben); Meditation und Mentaltraining, Gesundheit; Systemische Aufstellungen.

Kontakt: www.enjoylifecoaching.de